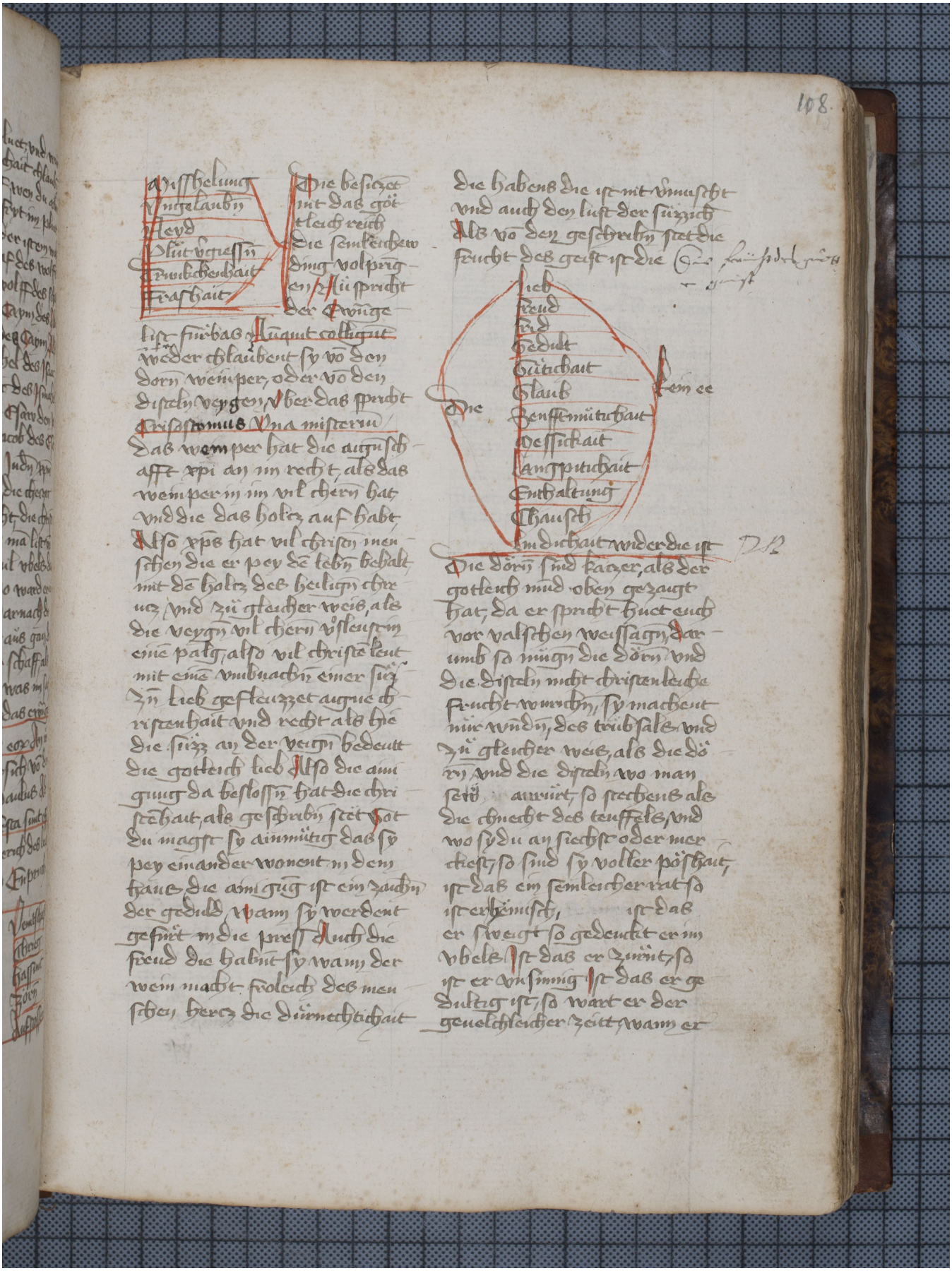
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Wurffhelung
Vngelaubn
Leyd
Plut vergessn
Vnkeuschhait
Frasshait

Die besiczet
nt das göt
tlich reich
Die senftichew
dmut volpring
en. Alli spricht
der Ewige

Die habens die ist mit vnmusicht
vnd auch den lust der sünnich
als vo den geschrifftn stet die
frucht des geist ist die

Liebe
Freud
Fried
Gedult
Gütichait
Glaub
Die Senftmütichait
Gesicht
Langpmütichait
Enthaltung
Chaustikait
Vn dichait wider die ist

Dem ce

list sind das August colligut
weder chlaubent sy vo den
dorn wempper, oder vo den
distln veygen. Vber das spricht
Crisostomus Vna misterm
Das wemper hat die augusch
afft xpi an im recht, als das
wemper in im vil chern hat
vnd die das holtz auf habt
Also xps hat vil christn men
schen die er pey dē lebn behalt
mit dē holtz des heilign chre
uz vnd zu gleicher weis, als
die veygn vil chern vßleustn
eine palg, also vil christe leut
mit eine vnbuachn einer sünn
zin lieb gesteuzzet augustin
ristenhait vnd recht als die
die sünn an der veygn bedeutt
die gotlich lieb Also die aun
gung da beslossn hat die chri
stenhait, als geschrifftn stet Sot
du magst sy ainmütig das sy
pey einander wonent in den
haus, die ain gug ist ein zaichn
der gedult wann sy werdent
gesmit in die prest Auch die
freud die habnt sy wann der
wem macht fröleich des men
schen hertz die dürmechtichait

Die dörn sind kazer, als der
gotlich mund oben gezaugt
hat, da er spricht huet euch
vor valschen weissagn, dar
umb so mügn die dörn vnd
die distln nicht christenleiche
frucht wurchn, sy machent
nur wundn, des trübsals vnd
zu gleicher weis, als die dö
rn, vnd die distln wo man
sein annüt, so stechens als
die chnecht des teuffels, vnd
wo sy du an siechst oder mer
kest, so sind sy voller pöshait,
ist das ein senftcher mut so
ist er hömisch, ist das
er sweigt so gedenkt er in
vbels ist das er zürnt, so
ist er vnsinnig ist das er ge
dultig ist, so wart er der
genelchleicher zeitt wann er